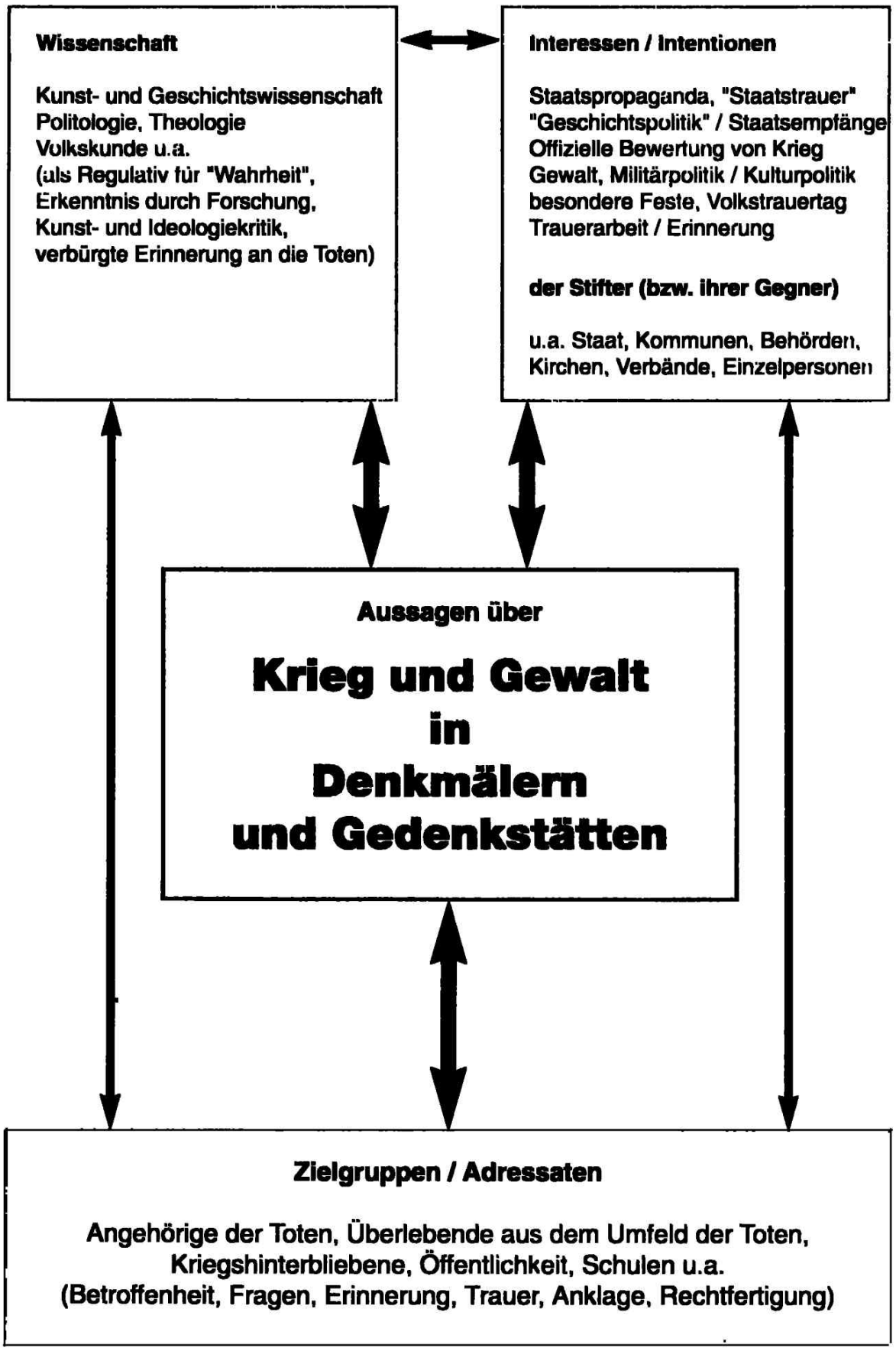
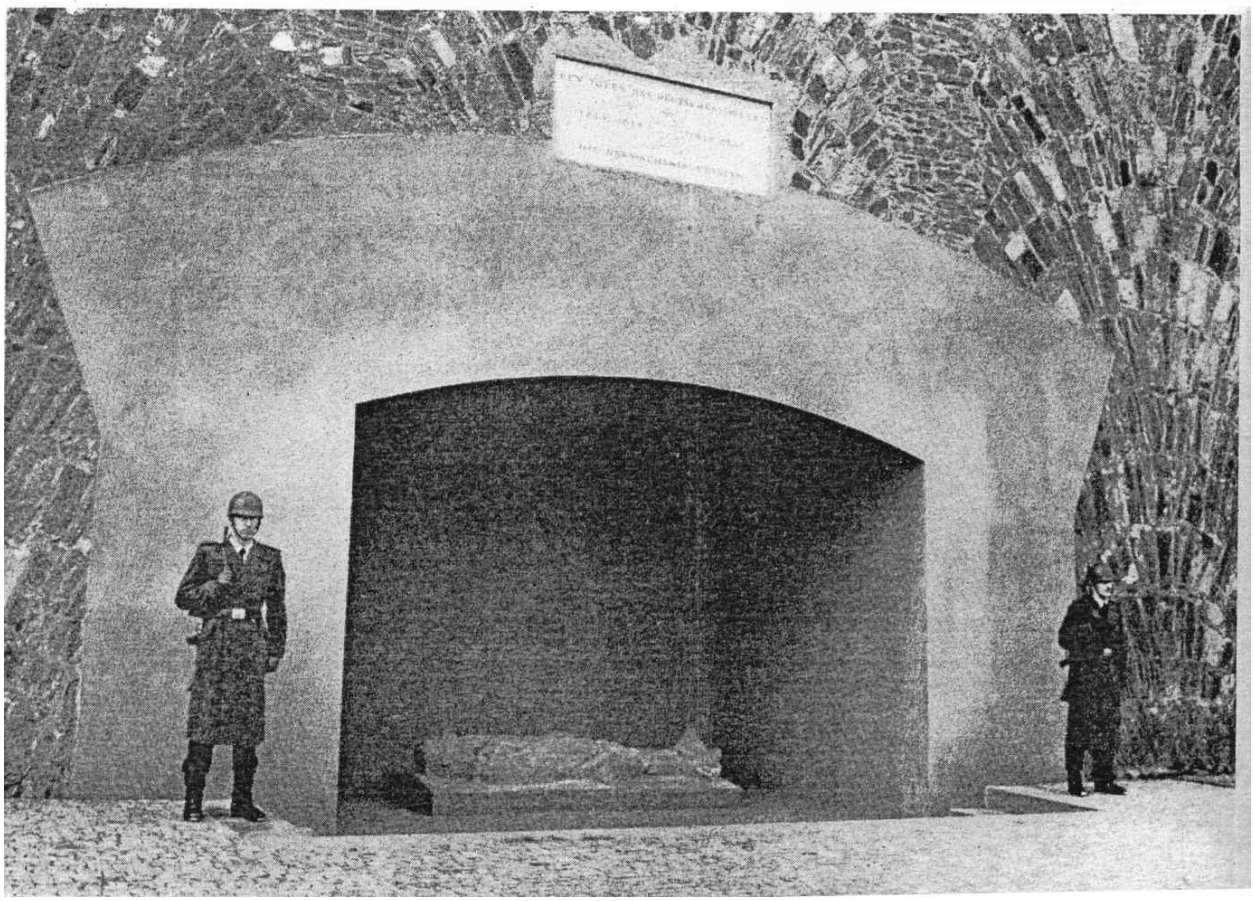
Anlage 1

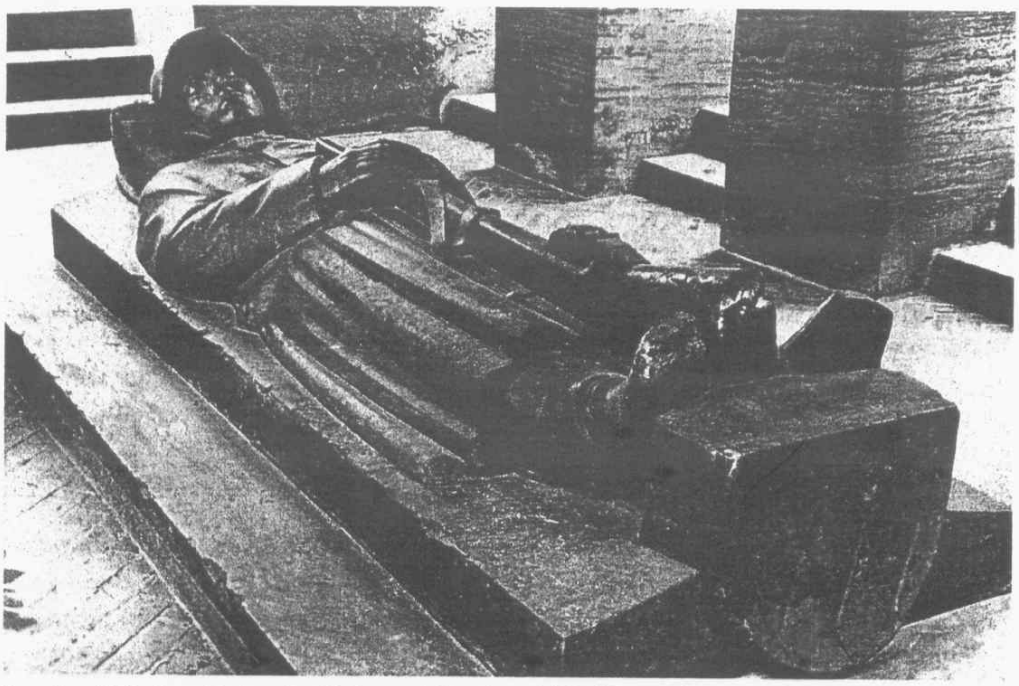

Wissenschaft
Kunst- und Geschichtswissenschaft
Politologie, Theologie
Volkskunde u.a.
(als Regulativ für "Wahrheit",
Erkenntnis durch Forschung,
Kunst- und Ideologiekritik,
verbürgte Erinnerung an die Toten)
Interessen / Intentionen
Staatspropaganda, "Staatstrauer"
"Geschichtspolitik" / Staatsempfänge
Offizielle Bewertung von Krieg
Gewalt, Militärpolitik / Kulturpolitik
besondere Feste, Volkstrauertag
Trauerarbeit / Erinnerung
der Stifter (bzw. ihrer Gegner)
u.a. Staat, Kommunen, Behörden,
Kirchen, Verbände, Einzelpersonen
Aussagen über
Krieg und Gewalt
in
Denkmälern
und Gedenkstätten
Zielgruppen / Adressaten
Angehörige der Toten, Überlebende aus dem Umfeld der Toten,
Kriegshinterbliebene, Öffentlichkeit, Schulen u.a.
(Betroffenheit, Fragen, Erinnerung, Trauer, Anklage, Rechtfertigung)

Anl.2



Anl. 3





Bernhard Bleeker, Ruhender Krieger, München 1925 (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München)

Anl 4a



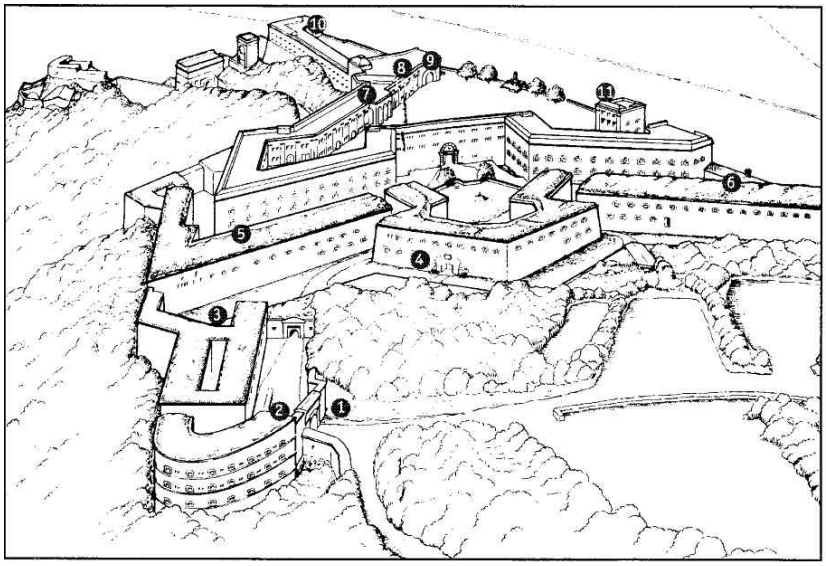


Anl 4b

Anl 5



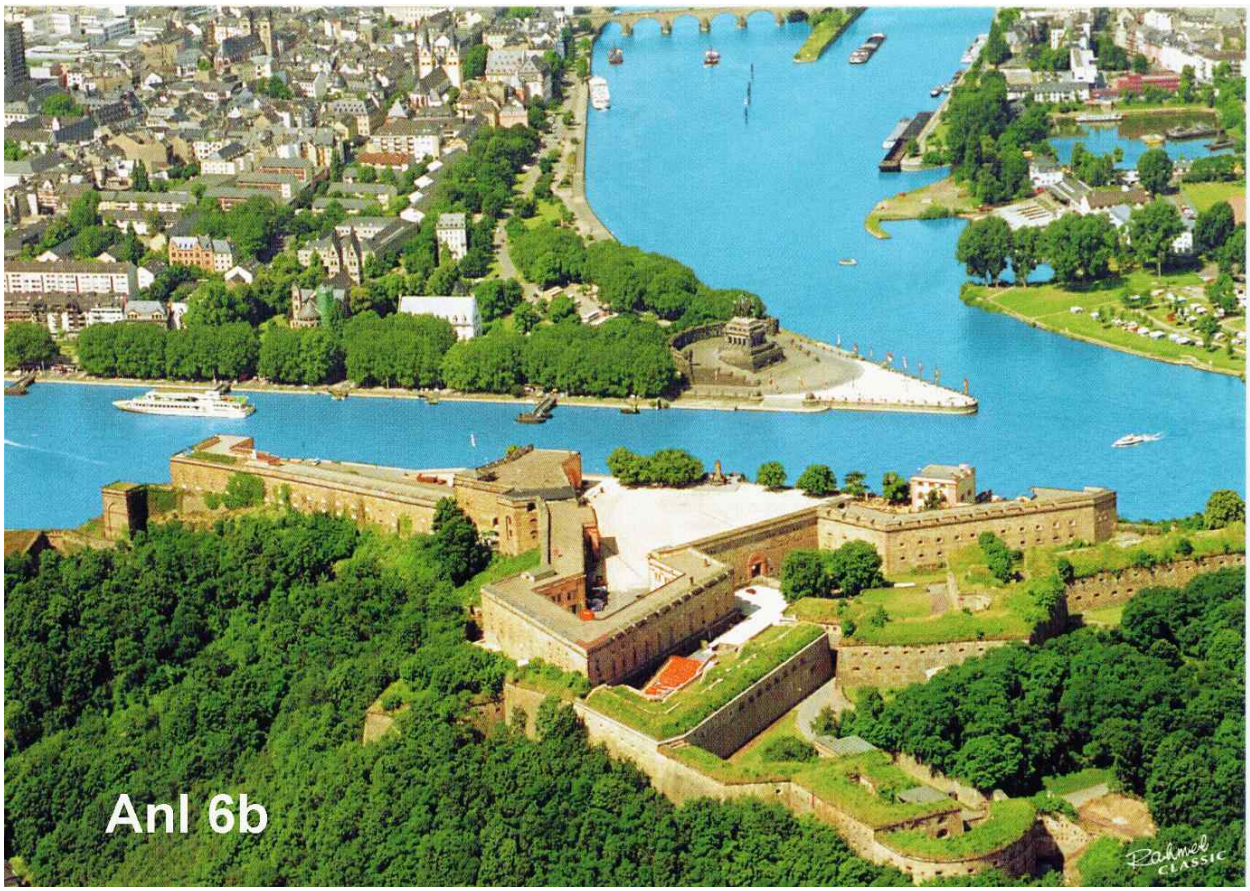
In der 1937 geschaffenen Plastik »Mutter mit totem Sohn« versuchte Käthe Kollwitz den Kriegstod ihres einzigen Sohnes zu verarbeiten. Die Neue Wache ist heute zentrale Gedenkstätte der Bundesrepublik Deutschland.

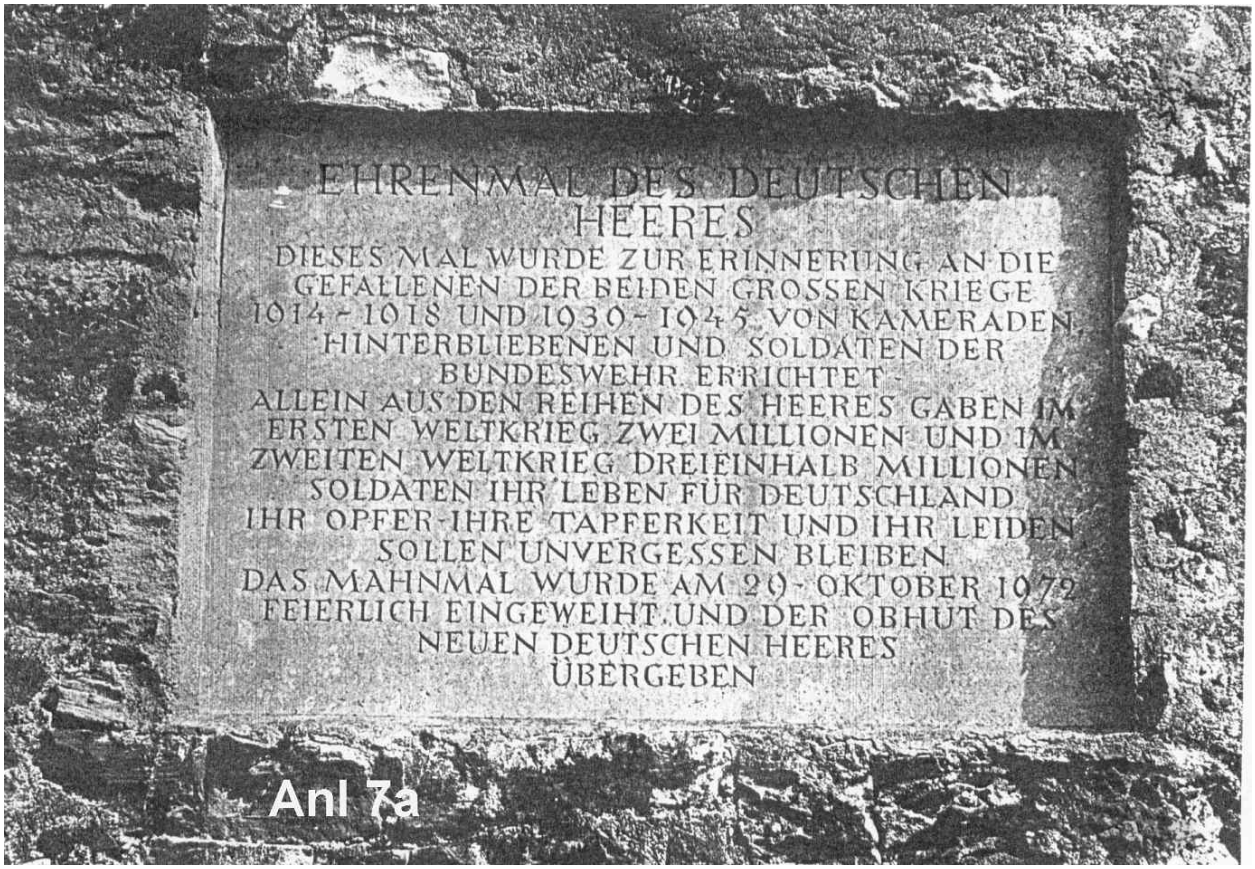


Anl 6a

Festungsplan

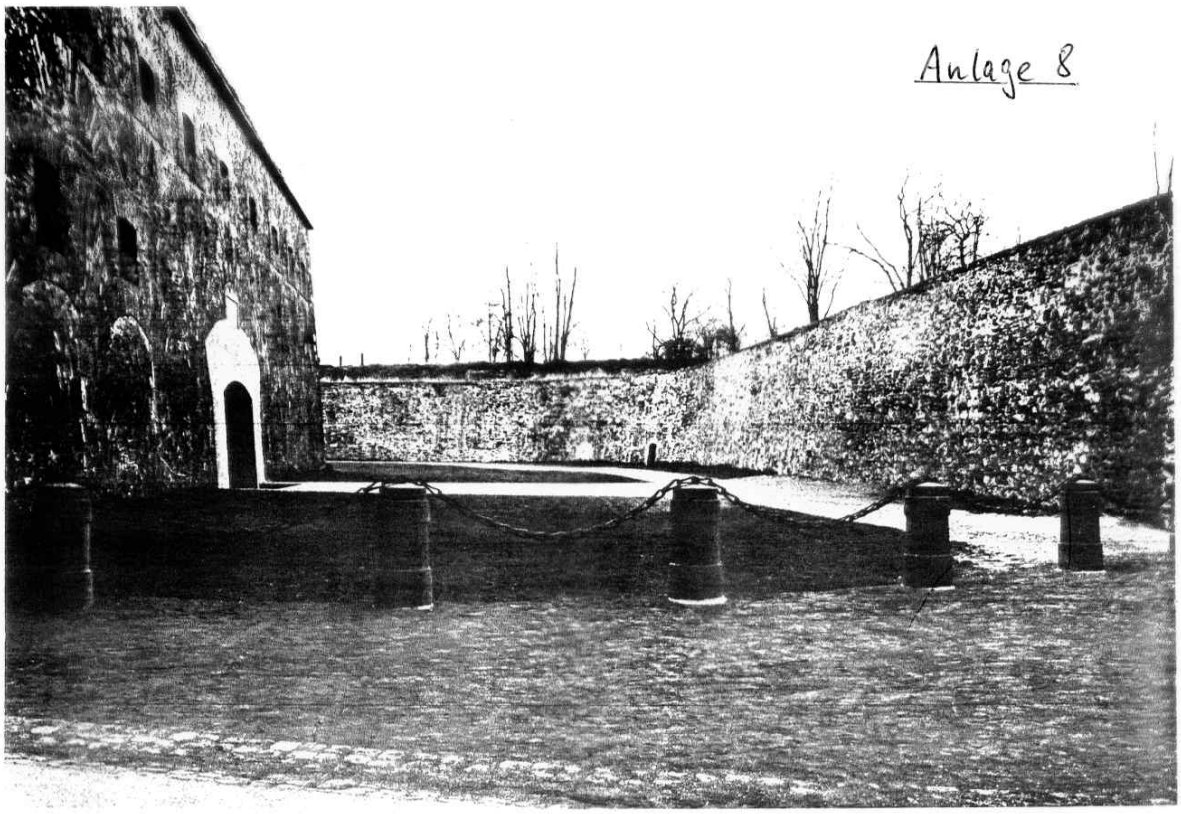
1. Feldtor/ Eingang zur Festung
2. Informationen zur Festung/Museumsshop
3. Toiletten
4. Ehrenmal des Heeres
5. Contregarde rechts/Archäologische Abteilung
6. Contregarde links/Besucherdienst
7. Hohe Ostfront/Landesmuseum Koblenz
8. Kuppelsaal/Sessellift
9. Café-Restaurant "Bastei"
10. Jugendherberge
11. Ferraris Restaurant "Auf der Festung"




EHRENMAL DES DEUTSCHEN
HEERES
DIESES MAL WURDE ZUR ERINNERUNG AN DIE
GEFALLENEN DER BEIDEN GROSSEN KRIEGE
1914 - 1918 UND 1930 - 1945 VON KAMERADEN
HINTERBLIEBENEN UND SOLDATEN DER
BUNDESWEHR ERRICHTET
ALLEIN AUS DEN REIHEN DES HEERES GABEN IM
ERSTEN WELTKRIEG ZWEI MILLIONEN UND IM
ZWEITEN WELTKRIEG DREIEINHALB MILLIONEN
SOLDATEN IHR LEBEN FÜR DEUTSCHLAND
IHR OPFER - IHRE TAPFERKEIT UND IHR LEIDEN
SOLLEN UNVERGESSEN BLEIBEN
DAS MAHNMAL WURDE AM 20 - OKTOBER 1972
FEIERLICH EINGEWEIHT UND DER OBHUT DES
NEUEN DEUTSCHEN HEERES
ÜBERGEBEN
Anl 7a


DEN TOTEN
DES DEUTSCHEN HEERES
Anl 7b

Anlage 8



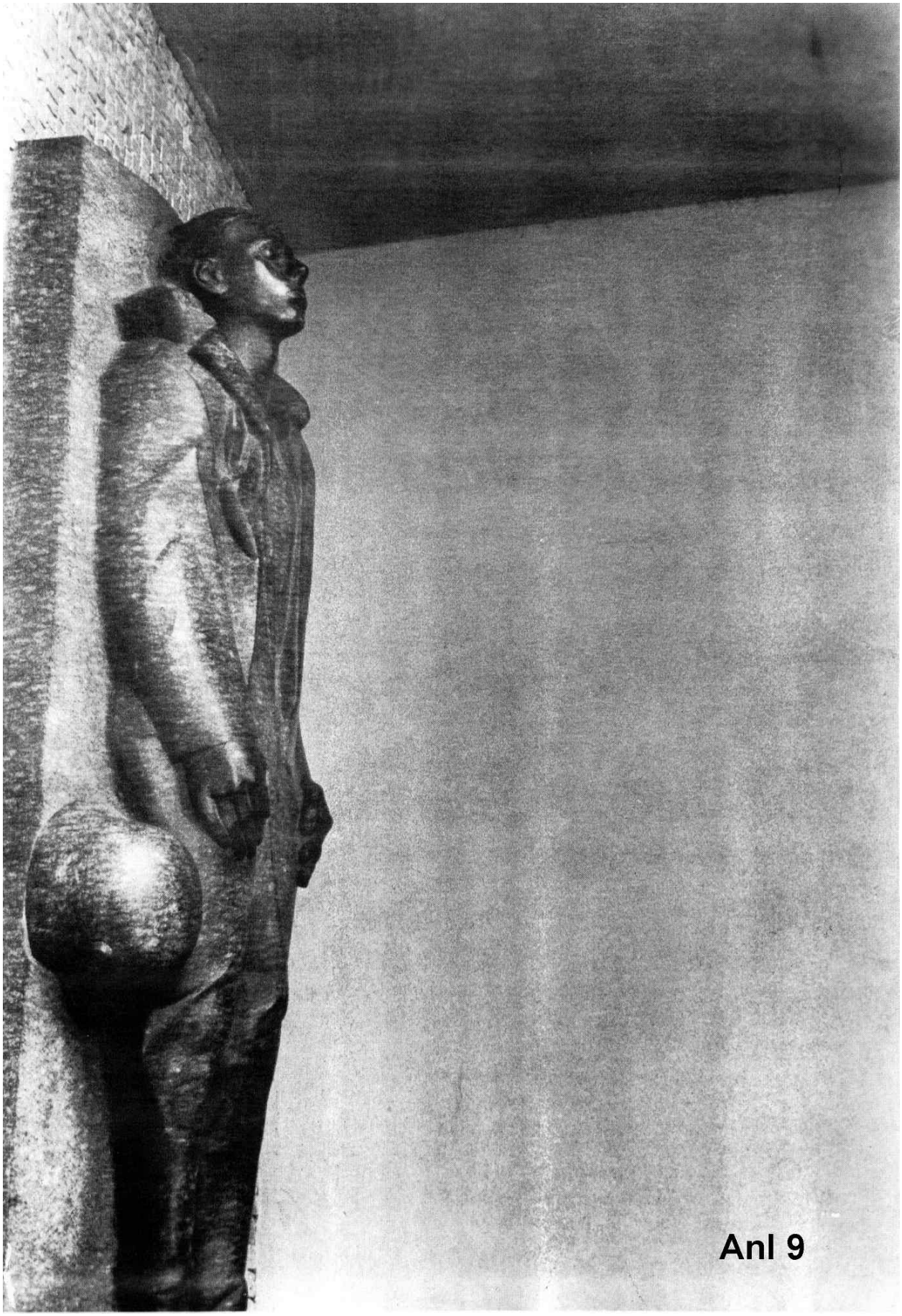
a)

7 **Ehrenmal des Deutschen Heeres, Feste Ehrenbreitstein, 1971/72, oben Gesamtanlage (7a)**



b)

79 Ehrenmal des Deutschen Heeres auf Ehrenbreitstein, 1971–73, in der heutigen, stark veränderten Form im architektonischen Kontext



Anl 9


Anl 10



Anl 11

Anlage 12

RESERVISTEN-KAMERADSCHAFT WESTHAUSEN

Wir über uns

Westhausen in Zahlen

Wissenswertes über Westhausen

Freiwillige Reservistenarbeit

Landesgruppe Baden-Württemberg

Termine

Veranstaltungen

Personen

Bilder

Links

Info´s

Downloads

Standort Ellwangen /Jagst

Handwaffen der Bundeswehr

Kontakt

Vorstand

Gästebuch

E-Mail an uns: info@rk-westhausen.de



Anl 13



Am Grabmal des

rz.Generals Hoche auf einem "Feldherrnhügel" in Weißenthurm am Rhein

RK 1994 Seite 1 von 1



Franzosen und Deutsche

lernten, die gemeinsame Geschichte zu verstehen

ttp://home.t-online.de/home/Peter.henle/rktaet94.htm 29.05.2003

Anlage 14



Die Gedenkrede zum Volkstrauertag am Ehrenmal des Heeres auf dem Ehrenbreitstein hielt der neue Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Henning von Ondarza. Bei den Kranzniederlegungen auf der Festung - hier mit Oberbürgermeister Willi Hörter - entstand auch dieses Foto. Foto: Juraschek

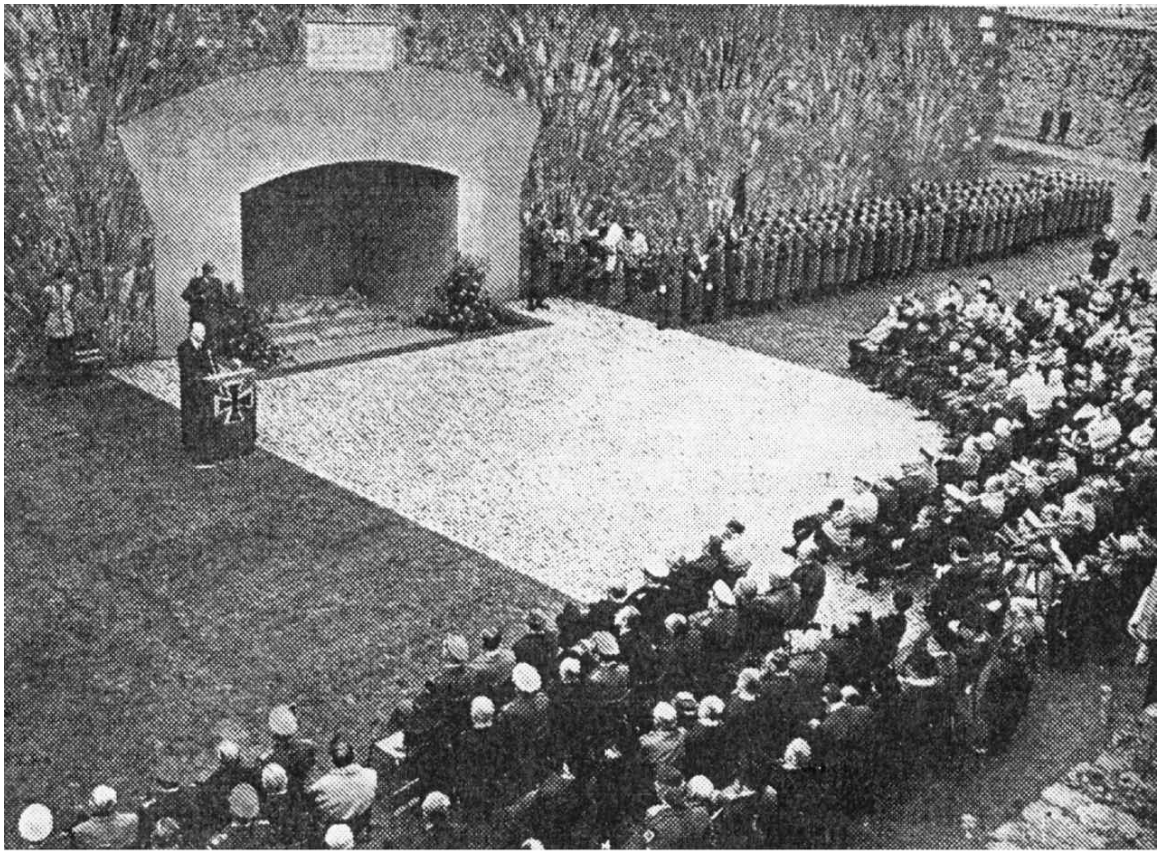
EINGEGANGEN
19. NOV. 1987

Volkstrauertag in Koblenz

Gedenktag für Ältere - Mahnung für die Jugend

Feiern auf dem Hauptfriedhof und auf der Festung Ehrenbreitstein







Anl 15